

Gebet in einer Pandemie
(Ein Gebet für die, die am meisten gefährdet sind)

Von Cameron Wiggins Belim

Wir, die wir nur Unannehmlichkeiten haben
denken an die, deren Leben auf dem Spiel steht.

Wir, die wir bisher nicht gefährdet sind,
erinnern uns an die Schwächsten.

Wir, die wir den Luxus haben, von zu Hause aus zu arbeiten
denken an die, die sich entscheiden müssen, sich um ihre Gesundheit zu kümmern oder sich
sorgen müssen, wie sie ihre Miete zahlen.

Wir, die wir die für unsere Kinder sorgen können, wenn die Schulen schließen
denken an die, die keine Möglichkeiten haben.

Wir, die unsere Reisen absagen müssen,
denken an die, die keinen sicheren Ort haben.

Wir, die wir unsere Gewinne im Tumult der Wirtschaft verlieren
denken an die, die überhaupt keinen finanziellen Spielraum haben.

Wir, die wir zu Hause in Quarantäne leben,
denken an die, die keine Heimat haben.

Wenn Angst unser Land erfasst,
Lasst uns die Liebe wählen.

In dieser Zeit, in der wir unsere Arme nicht ausstrecken und uns umarmen können,
Lasst uns Wege finden, die liebende Umarmung Gottes zu sein
für unsere Nächsten.

Amen.